

Die Rentenversicherung im Nationalsozialismus

Ergebnisse aus der FNA-geförderten Forschungsarbeit

Brigitte L. Loose

Leiterin des Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA)
Deutsche Rentenversicherung Bund

Prof. Dr. Paul Erker

Historisches Seminar
Ludwig-Maximilians-Universität München

Rente im Dritten Reich.

Die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte (RfA) 1933-1945

Prof. Dr. Paul Erker

Ludwig-Maximilians-Universität München

1. Eine normale Behörde im NS-Herrschaftssystem

- weisungsgebunden (RAM)
- politische Zwänge (DAF-Rechtsberatungsstellen)
- Präsident Albert Griebmeyer
- Versicherte und Rentner



2. Drei Untersuchungsaspekte

Erstens: Nicht intendierte Effekte:

Eisernes Sparen

Lohnabzugsverordnung

Exklusion und Diskriminierung von

Polen und Juden

2. Drei Untersuchungsaspekte

Zweitens: Geschlechtsspezifische
Probleme: Frauen und AV

2. Drei Untersuchungsaspekte

Drittens: Die Eingliederung der österreichischen Angestelltenversicherung

41/1025

**Reichsversicherungsanstalt für Angestellte,
Abw. St. Wien
Wien, V., Blechturmgaſſe 11**

Postkasten-Nr. 177.568 Berufshof Nr. U-46-585 Serie

A. Vers. Nr. 51.756/Dr. Cz. 20. März 1939.

Der Generalsekretär-Stellvertreter Wien, am

Dr. Czerny.

An die

Leitung der
Reichsversicherungsanstalt für Angestellte,
Berlin-Wilmersdorf.

R. F. A.
21. MARZ 1939 *20/39 gdm*

TIP

3. Abschließende Bemerkungen

Der lange Weg der
rentenversicherungsrechtlichen
Aufarbeitung der NS-Zeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ergebnisse aus der FNA-geförderten Forschungsarbeit

Brigitte L. Loose

Leiterin des Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA)
Deutsche Rentenversicherung Bund

Prof. Dr. Paul Erker

Historisches Seminar
Ludwig-Maximilians-Universität München



Pressefachseminar 2019, Berlin, 11. und 12. Juli 2019

www.fna-rv.de